

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

301 (1.7.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. 'Weltchau'
Ausg. B mit Illustr. 'Weltchau'
In Karlsruhe: Ausgabe A B
monatlich 37 37
in d. Provinzen 52 52
frei ins Haus ges. 2.70 3.30
Lieferung
Auswärts: bei Ab-
holung a. Posthalter 2.30 2.93
Durch d. Briefträger
tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
Heftige Nummern . . . 5 Pfa.
Größere Nummern . . . 10 Pfa.
Geschäftsstelle:
Bismarck- und Sammler-Edel, nächst
Kaiserstraße und Marktplatz.
Briefe ob. Tel.-Adr. laute nicht
auf Namen, sondern:
Bad. Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelebte Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer 'Karlsruher Unterhaltungsblatt' mit Illustrationen.
Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von
Herrn Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allem. Inhalt:
Anton Rudolph,
für badische Politik, Verlags, Bad.
Chronik und den allgemeinen Teil:
Anton Rudolph, für den Anzei-
generell A. Rindspacher, sämtl. in
Karlsruhe: B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:
Die Kolonialzeitung 25 Pfa., die Mo-
natszeitung 75 Pfa., die Posten 10
1. Stelle 1 Wk., die Posten.
Bei Wiederholungen werden die Preise, bei geschul-
digen Beträgen und bei Konten

Nr. 301

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 1. Juli 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 808.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Englische und französische Angriffe abgewiesen. Thiaumont und 'Katte Erde' fest in deutscher Hand.
Fliegererfolge. — Im Osten neue russische Stellungen
genommen und rund 1400 Gefangene gemacht.

W.B. Großes Hauptquartier, 1. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die an vielen Stellen auch nachts wiederholten
englisch-französischen Erkundungs-Vorstöße
sind überall abgewiesen. Gefangene und Material blie-
ben mehrfach in unserer Hand. Die Vorstöße wurden durch
starkes Feuer, durch Gasangriffe oder Sprengungen eingeleitet.
Heute früh hat sich beiderseits der Somme die Ge-
schäftstätigkeit erheblich gesteigert.

Nordöstlich von Reims und nördlich von Le Mesnil
scheiterten kleinere Unternehmungen der feind-
lichen Infanterie.

Westlich der Maas fanden östliche Infanteriekämpfe
statt.

Auf dem Oise versuchte der Feind, unsere
Stellungen auf der 'Katte Erde', am und im Panzerwerk
Thiaumont wieder zu nehmen, indem er, ähnlich
wie am 22. und 23. Mai gegen den Douaumont, starke
Massen zum Sturm ansetzte. Ebenso wie damals
hat er auf Grund unwesentlicher Anfangserfolge die Wieder-
eroberung des Werkes in seiner amtlichen Veröffentlichung
von heute nacht voreilig gemeldet. In Wirklich-
keit ist sein Angriff überall unter schweren
Verlusten gescheitert. Seine an einzelnen Stellen zwi-
schen unseren Linien vorgepressten Leute wurden ge-
fangen; insbesondere haben das ehemalige Panzerwerk
nur Gefangene betreten.

Deutsche Patrouillenunternehmungen nördlich des Waldes
von Barron und westlich von Senones waren erfolgreich.

S. M. der Kaiser hat dem Leutnant Wintgens,
der gestern südwestlich von Château Salins einen franzö-
sischen Doppeldeker abjoh, in Anerkennung der her-
vorragenden Leistungen im Luftkampf den Orden pour le
Mérite verliehen.

Durch Geschützfeuer wurden ein feindliches
Flugzeug bei Bras, durch Maschinengewehrfeuer ein
anderes in der Gegend des Werkes Thiaumont außer
Gefecht gesetzt.

Feindliche Geschwaderangriffe auf Dille
verursachten keine militärischen Verluste, wohl aber
haben sie, besonders in der Kirche St. Sauveur, erhebliche
Opfer unter der Bevölkerung gefordert, die an Toten
u. Verwundeten 50 übersteigen. Ebenso wurden in den
Städten Douai, Bapaume, Péronne und Restle
durch französisches und englisches Feuer, sowie Fliegerbomben
zahlreiche französische Einwohner getötet oder
verwundet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generals von Linington

Westlich von Kozki, südwestlich von Solul und bei
Wiczyn wurden russische Stellungen genom-
men. Westlich und südwestlich von Lud sind für uns er-
folgreiche Kämpfe im Gange. An Gefangenen haben
die Russen hier gestern

15 Offiziere, 1365 Mann,

seit dem 16. Juni 26 Offiziere, 3165 Mann ein-
gebüßt.

Bei der

Armee des Generals Grafen von Bohlmer

hat der Feind vergebliche südöstlich von Tlumacz geführte
Kavallerieattaken mit schweren Verlusten
bezahlen müssen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Fransösischer Bericht.

W.B. Paris, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von
gestern nachmittag 3 Uhr: In Belgien griffen die Deutschen nach
Artillerievorbereitung um 11 Uhr abends den Vorprung an der
Straße Neuport-Dombartzde an. Sie saßen in einem Grabenstüd
Fuß, aus dem ein Gegenangriff sie sofort wieder hinauswarf. Zwischen

Chaulnes und Roye versuchte eine starke Erkundungsabteilung an die
französischen Gräben heranzukommen. Unser Feuer zerstreute sie.
Zwischen Roye und Aisne, vor Quenneviers und nordöstlich von
Vingre erlitten zwei Patrouillen daselbst Schicksal.

Auf dem linken Ufer der Maas vervielfachten die Deutschen am
Abend und in der Nacht ihre Angriffsunternehmungen. Sie richteten
eine starke Beschießung, Strahlen brennender Flüssigkeiten und ört-
liche sehr heftige Angriffe auf die hauptsächlichsten Vorsprünge zwischen
dem Walde von Avoconet und der Höhe 304. Unser Feuer brach alle
Versuche und fügte dem Feinde sehr große Verluste zu. Westlich der
Höhe 304 bemächtigten sich die Deutschen nach mehreren fruchtlosen
Stürmen eines Werkes erster Linie, deren Besatzung durch die Be-
schießung verjagt worden war. Gegen vier Uhr morgens nahm
ihnen ein glänzender Gegenangriff das Werk wieder ab. Auf dem
rechten Ufer sehr heftige Beschießung der Abschnitte der Forts Sou-
ville und Savannes besonders der Gegend von Echenois.

Amends 11 Uhr: Am linken Ufer der Maas anhaltende Beschießung
in der Gegend der Höhe 304 ohne Infanterietätigkeit. Auf dem rechten
Ufer während des ganzen Tages erbitterter Kampf in der Gegend von
Thiaumont. Heute morgen gegen 10 Uhr nahmen unsere Truppen in
einem glänzenden Angriff das Werk Thiaumont trotz des äußerst festigen
feindlichen Sperreverses. Nachmittags vervielfachten die Deutschen
ihre Anstrengungen, um uns daraus zu vertreiben und erlitten dabei be-
trächtliche Verluste. Bei diesen Angriffsvorhaben gelang es dem Feind
gegen 3 Uhr in das Werk wieder einzudringen, aber ein starker Gegen-
angriff brachte uns um 4 Uhr 30 wieder in den vollen Besitz dieses
Werkes. (Durch den deutschen Heeresbericht wird diese letztere Be-
hauptung als voreilige widerlegt. D. Red.)

In den Wäldern von Famin und Chaulnes ungewöhnlich heftige
Beschießung.

Belgischer Bericht: In der ganzen Front der belgischen Armee wird
die Artillerietätigkeit immer heftiger. Das zerstörerische Feuer gegen die
deutschen Gräben bei Dignin, Druggen und Steenstraat war sehr
wirksam. Der Feind erwiderte hauptsächlich südlich von Dignin.

Englischer Bericht.

W.B. London, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von
gestern. Unsere Erkundungspatrouillen und Streifabteilungen setzten
ihre Tätigkeit an der ganzen Front fort. Sie drangen an vielen
Punkten in die deutschen Gräben ein und machten einige Gefangene.
Eine stärkere Abteilung drang südlich von Neuchapelle in die 2.
deutsche Linie ein. (?)

Truppen aus den französischen Depots.

o. Zürich, 1. Juli. Der 'Neuen Zürcher Zeitung' zufolge
ist ein großer Teil der französischen Mannschaften, die bis jetzt
als Reservetruppen in den Depots der 14. Region im Südwesten
von Frankreich stationiert waren, dieser Tage nach der Front
gefordert worden. Die Mannschaften dieser Depots bestehen aus
Kavallerie. (Gen. G. A.)

Von der englischen Offensive.

— London, 30. Juni. Der Vertreter des 'Secolo' weiß
zu melden, daß Joffre mit der bevorstehenden englischen Offen-
sive nicht einverstanden sei, denn erst in drei Monaten würden
die Engländer eine wirklich fürchtbare Artillerie besitzen. Joffe
fürchte Joffre, daß die neugebildeten englischen Truppen
nicht auf der Höhe ihrer Aufgabe stehen könnten. (M. N. N.)

Die neue Taktik der Engländer.

— Paris, 1. Juli. Die 'Basl. Nachr.' melden von hier die An-
kündigung einer außerordentlich gesteigerten Tätigkeit an der eng-
lischen Front wird vom französischen Publikum mit großer Ge-
neugung aufgenommen. Um der Ungeübtheit des Publikums zu steuern,
erklären die französischen Militärkritiker, daß die Engländer bei ihren
Artillerieaktionen und Erkundungen eine neue Methode anwenden.
Diese hätten den Zweck, die Wirkungen des Artilleriefeuers festzu-
halten und den Gegner überall festzuhalten. Die englischen Zeitungen
enthalten zahlreiche Einzelheiten über diese Erkundungen, die durch
besonders hierzu ausgebildete Läufer ausgeführt werden. Außerdem
habe man sich noch zu nichts engagiert, und der Militärkritiker des
'Journal des Débats' hat Recht, wenn er sagt, die Schlacht an der
englischen Front schwebt noch in den Wolken. (Köln. Ztg.)

Ungünstige Wetterverhältnisse für eine englische
Offensive.

M. London, 1. Juli. Der Korrespondent der 'Times' im eng-
lischen Hauptquartier berichtet: An keinem Punkte der englischen
Front ist eine dauernde Veränderung festzustellen. Das Land ist
überall hoch mit Schlamme bedeckt. Die Laufgräben stehen mehr oder
weniger unter Wasser. Obwohl wir dem Feind heftig zusahen, ge-
lang es bei keinem einzigen Angriff auf seine Front, ganz gleich ob
die Angriffe durch Gaswolken vorbereitet waren oder nicht, das
gewonnene Gelände zu behaupten, oder zu verlären. Nöherall ging
unser Streben dahin, dem Feinde örtliche Verluste zuzufügen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Zwischen Styr und Stochob.

M. Amsterdam, 1. Juli. Der militärische Mitarbeiter der
'Times' nennt den deutschen Angriff nördlich von Lud das wichtigste
Ereignis an der Ostfront und schreibt über die Kämpfe zwischen Styr
und Stochob: die ganze Gefahr dieser deutschen Angriffe ergibt sich
daraus, daß bei nur wenigen Stellen weiteren Vordringens der
Feind die Bahalinie Lud-Rewel bestreift. Damit wäre der wich-
tigste russische Brückenkopf am Stochob nicht länger zu halten. Die
'Times' besprechen dann die deutsche Eroberung von Piniowa in

diesem Abschnitt und hoffen, daß die Russen Swidniki und Solul
halten können, um die hart gekämpft werde. (B. T.)

Die russischen Verluste.

o. Petersburg, 1. Juli. Schweizer Blätter zufolge haben
die Verlustziffern des russischen Heeres bereits die Ziffern der
Karpathenkämpfe erreicht, wenn nicht gar übertraffen. Im
Zentralerkenntnisdienst in Kiew sind seit Beginn der großen
russischen Offensive bis jetzt 106 000 Tote angemeldet worden.
Auch die Verluste im russischen Offizierskorps steigen sich un-
heimlich. Bisher sind 23 Generale, darunter drei Korpskom-
mandanten, ferner 26 Regimentskommandeure als tot oder
verwundet gemeldet worden. (Gen. G. A.)

Zum Töten deutscher Kriegsgefangener.

W.B. Stockholm, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Zu dem russischen
Generalsstabesbericht, der die Tötung deutscher Gefangener mit der
Anwendung von Explosivgeschossen seitens der Deutschen zu entschul-
digen sucht, schreibt Göteborgs 'Sundels-Tidning': 'Keine
Partei hat je zuvor mit so grynlicher Offenheit das Töten von Kriegs-
gefangenen aus diesen oder anderen Gründen zugegeben, begründet
oder verteidigt.'

Der Balkankrieg.

Die Bulgarienfahrt der deutschen Abgeord-
neten.

W.B. Sofia, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Bei dem Festmahl der
Stadt Philippopol zu Ehren der deutschen Abgeordneten sprach Fürst
Druck-Lubetki, Mitglied des preussischen Herrenhauses den Dank
der deutschen Gäste aus.

Kriegszustand über rumänische Industrie-
gebiete in Aussicht.

M. Bukarest, 1. Juli. Laut 'Viktoria' hat der kürzlich
stattgefundene Ministerrat den Beschluß gefaßt, bei einer Pro-
klamierung des allgemeinen Streiks durch die Sozialisten, in
allen Industriezentren den Belagerungszustand zu verhängen.

Die Ereignisse in Griechenland.

Die Entente und die Wahlen.

M. Genf, 1. Juli. Das Athener Blatt 'Nembros' ver-
sichert, die Entente beabsichtige, falls Venizelos bei den Wäh-
len nicht siege, die Hafenstadt Piräus und Athen selbst zu be-
setzen. (Wol. Ztg.)

— Athen, 30. Juni. Die 'Times' melden von hier: Ueber
den Zeitpunkt der Wahlen in Griechenland wird viel geschrie-
ben. Die griechische Regierung scheint warten zu wollen, bis
die Demobilisierung vollständig abgelaufen ist. Dann würden
aber die Wahlen erst in der zweiten oder dritten Woche des
September stattfinden können; es fragt sich jedoch, ob die
Wählerten einen so langen Ausschub gestatten werden. (B. Z.)

Die Stimmung im griechischen Heere.

M. Athen, 30. Juni. Angesichts der Stimmung im grie-
chischen Heere sieht man in den Kreisen der Entente and deren
Freunde den ersten Tagen der Demobilisation mit großen Bes-
orgnissen entgegen. Es werden umfangreiche Vorsichtsmaß-
nahmen getroffen, um am nächsten Samstag, wo die ersten
Entlassungen stattfinden sollen, den sofortigen Abtransport
der Truppen in ihre Heimat zu bewerkstelligen. Es soll unter
allen Umständen vermieden werden, daß die von den Fahnen
entlassene häuerliche Bevölkerung länger als irgend nötig in
den großen Städten verweile, damit sie nicht von dem dort herr-
schenden deutschfreundlichen (soll wohl heißen england-
und frankreichfeindlichen) Geiste angesteckt werde. Die Demobi-
lisierung wird in den Städten zuerst beginnen und dann im Sü-
den fortgesetzt werden. Die nördlichen Garnisonen werden zu-
erst demobilisiert werden.

Die Türkei im Krieg.

Neue Erfolge der Türken in Südpersien
und im Kaukasus.

W.B. Konstantinopel, 1. Juli. (Nicht amtlich.) In der
persischen Grenze versuchten die aus Karend vertriebenen tui-
rischen Streitkräfte westlich von Keresabad zwischen Karend
und Harunabad auf der Straße nach Kermanschah Widerstand
zu leisten. Nach achtstündigem Kampfe wurden die Russen zur
Flucht in der Richtung auf Harunabad gezwungen, nachdem sie
schwere Verluste erlitten hatten. Unsere Truppen setzten die
Verfolgung fort.

In der Kaulasusfront auf dem rechten Flügel und im
Zentrum kein Ereignis, abgesehen von einem unbedeutenden
Feuergefecht. Im Zentrum wurde ein feindlicher Flieger, der
den Angriff eines ihm entgegengeschickten Fliegers fürchtete,
zur Landung gezwungen. Auf dem linken Flügel versuchte der
Feind mit einem Teil seiner Streitkräfte einen Angriff gegen
eine der früheren von ihm verlassenen Stellungen. Der An-
griff mißglückte. Unsere Truppen besetzten im Gegenangriff
die vom Feinde beherrschte Höhe. Während des Kampfes er-
beuteten wir drei Maschinengewehre. Die Zahl der dem Feinde
bei diesen Kämpfen auf dem linken Flügel abgenommenen
Maschinengewehre steigt auf zehn. Sonst ist nichts zu melden.

Der Krieg mit Italien.

Zur italienischen „Offensive“.

— Zürich, 30. Juni. Aus den militärischen Betrachtungen der italienischen Blätter geht hervor, daß die italienischen Truppen nunmehr auf der ganzen Front mit den österreichischen Verteidigungslinien in Fühlung stehen. Die österreichische Verteidigung sei — so wird hervorgehoben — glänzend vorbereitet, und die Italiener hätten neue Vorbereitungen und Truppenverschiebungen notwendig. (M. N. N.)

Die Finanzlage Italiens.

WTB. Rom, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Die Kammer erörterte gestern die Mitteilungen der Regierung. Der Schatzminister gab einen zusammenfassenden Ueberblick über die finanzielle Lage und betonte, daß die Einnahmen der sehr bemerkenswerten Steuererhöhungen aufweisen, besonders infolge der in den ersten 5 Monaten des am 30. Juni zu Ende gehenden Finanzjahres angewendeten finanziellen Maßnahmen. Die Einnahmen hätten einen Mehrwert von 156 Millionen gegen die gleiche Zeit des abgelaufenen Finanzjahres gebracht.

Der Mehrwert werde für das Gesamtfinanzjahr — den Juni inbegriffen — über eine halbe Milliarde betragen. Die Ergebnisse schließen die Einnahmen aus den drei neuen Steuern nicht mit ein, die trotz ihrer tatsächlichen Zugehörigkeit zu diesem Finanzjahr und im nächsten Finanzjahr verzeichnet sein würden.

Für das Finanzjahr 1916 auf 1917 werde man außerdem auf eine Zunahme von 35 Millionen zählen können, die auf die Verringerungen der Einzelbahntarife zurückzuführen, und ferner auf ungefähr 50 Millionen, die sich aus den kürzlichsten Finanzmaßnahmen ergeben. Der Minister sagte: Wir verfügen also schon über die genügenden Mittel zur Deckung des Zinsendienstes der Kriegsanleihen für mehrere Milliarden.

Was die Kriegskosten betrifft, so hat die Gesamthöhe der nicht im Budget vorgesehenen Ausgaben für das Finanzjahr 1915/16 7800 Millionen betragen, von den 7022 Millionen dem Kriegsministerium und 364 Millionen dem Marineministerium zugewiesen werden.

Der Durchschnitt der immerfort steigenden Kriegskosten beträgt ungefähr 617 Millionen für den Monat. Allein die Unterstützung für die Kriegerfrauen hat 450 Millionen während des Finanzjahres gekostet. Die Unterstützungen sind auf 2 Millionen für den Tag gestiegen. Die 2. und 3. Nationalanleihe haben 3400 Millionen, die Schatzscheine 1300 Millionen und die Eröffnung ausländischer Kredite 2400 Millionen erbracht.

Ereignisse zur See.

Schwedischer Protest in London.

WTB. Stockholm, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Schwedisches Telegr. Büro. Die Untersuchung hat ergeben, daß der deutsche Dampfer „Ems“ am 19. Juni im schwedischen Hoheitsgewässern von einem englischen Unterseeboot durch Beschädigung versenkt worden ist. Der schwedische Gesandte in London hat einen Einspruch seiner Regierung dagegen überreicht.

Zur Beseitigung der Londoner Deklaration.

— Amsterdam, 30. Juni. Die Nachricht, daß die Londoner Seerechtsklärung besetzt gehalten werden soll, weckt in der holländischen Presse begreiflicherweise das allergrößte Interesse. Das „Allgemeine Handelsblatt“ wirft die Frage auf, ob etwa die in Aussicht gestellten Verringerungen darauf abzielen, daß man jetzt überhaupt alle Regeln aufgehoben seien und der Seekrieg nach dem Willen der Engländer geführt werde. Auch der „Telegraaf“, der sonst jede von England kommende Verfügung als ein Evangelium der reinen Vernunft hinstellt, ist nicht ganz ohne Bedenken, gibt aber am Schluß seiner Ausführungen der selbstgeübten Ueberzeugung Ausdruck, daß die Verringerungen in der Seerechtsordnung für die wirklich neutralen Staaten keinerlei Benachteiligung nach sich ziehen werden. (Rdn. Btg.)

— Kristiania, 30. Juni. „Dagbladet“ bringt die Meldung, daß England und Frankreich die Londoner Deklaration außer Kraft gesetzt haben, mit der großen Ueberschrift: „Eine neue Niederlage für das Völkerrecht“. „Verdens Gang“ schreibt: „Die völkerrechtlichen Bestimmungen, die durch diese Deklaration geregelt werden sollten, wie besonders die Rechte der neutralen Fahrzeuge, Fragen der Kriegsbannware, werden also nunmehr aus der Welt geschafft, damit die Kriegführenden völlig frei und ungehindert ihre kriegerischen Gelüste ausführen können.“

Deutschland und der Krieg.

Der Reichskanzler bei der Hochseeflotte.

WTB. Berlin, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Der Reichskanzler ist heute von einem Besuch der Hochseeflotte zurückgekehrt.

Zur Veranstaltung der Wollspende.

WTB. Berlin, 30. Juni. Als Auftakt für die Sammeltagung, die für die Wollspende für deutsche Zivil- u. Kriegsgefangene im deutschen Reich veranstaltet werden, fand heute im Zoologischen Garten eine große vater-

Besuche der Gefangenenlager durch Rote Kreuz-Schwwestern.

WTB. Berlin, 30. Juni. (Nicht amtlich.) Von Kopenhagen wird gemeldet: Die ausländischen Regierungen haben sich wiederum an das Dänische Rote Kreuz mit der Aufforderung gewandt, wie im vergangenen Herbst, so jetzt wieder Delegationen zur Besichtigung der Kriegsgefangenenlager in Rußland, Deutschland und Österreich-Ungarn auszusenden. Der Hauptzweck sollte diesmal die materielle Hilfeleistung an die Gefangenen sein, namentlich durch Geld. Die Verhandlungen zwischen dem Roten Kreuz und den Mächten sind jetzt mit dem Ergebnis beendet, daß 24 dänische Herren in Begleitung von 24 Schwestern des Roten Kreuzes von Kopenhagen nach den Gefangenenlagern in den genannten Ländern abreisen werden. Zu den deutschen Gefangenenlagern in Rußland werden abreisen: Hauptmann H. C. Hertel, Dr. med. D. v. Petersen, Hauptmann A. Ramm, Leutnant Ingenieur H. Seidling, ehemaliger Bauereibesitzer D. Vogler und Oberarzt Dr. med. C. H. Wurgen mit folgenden deutschen Damen: Fräulein Emma von Bunjen, Baroness Elisabeth von Gager, Gräfin Horn-Karlsruhe, Fräulein Erica von Passow, Frau Rolle und Fräulein Anna-Maria Wenzel. Zum Besuch in den österreichisch-ungarischen Gefangenenlagern in Rußland reisen Generalmajor Kammerherr A. Frendrup, Leutnant cand. jur. D. Fenger, Hauptmann Kammerjunker v. Krieger, Oberst S. Meyer und Hauptmann A. Wulff mit folgenden österreichisch-ungarischen Damen: Gräfin Gebrian, Fräulein Crog-Dallmen, Frau von Huszar, Gräfin Flora Rusch, Gräfin Newerka, Gräfin Stubenberg. Die Namen der dänischen Herren und Damen, welche die Gefangenenlager in Deutschland und Österreich-Ungarn besuchen, werden später mitgeteilt.

Königin Alexandrine empfing heute vormittag auf Schloß Amalienborg die genannten Damen in Audienz. Anwesend waren der Präsident des dänischen Roten Kreuzkomitees Prinz Waldemar von Dänemark. Der Prinz empfing sodann die dänischen Delegierten, welche die Damen nach Rußland begleiten, um mit ihnen planmäßig sämtliche Gefangenenlager im europäischen und asiatischen Rußland zu besuchen.

ländische Feier statt. Der große Berliner Sängerbund, dem über tausend Sänger angehören, und die sämtlichen Berliner Militärkapellen wirkten bei dieser Feier mit, zu der ein außerordentlich zahlreiches Publikum sich versammelt hatte. Auch die staatlichen Behörden, so besonders das Kriegsministerium und das Auswärtige Amt, hatten verschiedene Vertreter zur Feier gesandt. Bekanntlich hat die Kaiserin das Protokoll über die Spende übernommen.

Verlängerung der bayerischen Abgeordnetenversammlung.

WTB. München, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Die bayerische Abgeordnetenversammlung hat den kürzlich von der Regierung vorgelegten Gesetzentwurf über die Verlängerung der laufenden Landtagswahlzeit von einem Jahr angenommen.

Aus Rußland.

WTB. Kopenhagen, 1. Juli. Der Petersburger „Komoje Wremja“ zufolge verlautet in Dumatreisen bestimmt, daß Ministerpräsident Stürmer die Reichsduma am 10. Juli in die Ferien senden und erst am 28. Oktober wieder einberufen werde. Der Reichsrat würde bis Mitte Juli tagen, da er vor seiner Schließung noch eine Anzahl Gesetzesvorlagen, welche die Reichsduma angenommen hat, zu erledigen habe. (S. L. N.)

Zu den Unruhen in Irland.

Zum Cajement-Prozess.

o. London, 1. Juli. Wie die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet, wurde der irische Soldat Bailen, der mit Cajement verhaftet worden war, freigesprochen, da kein Anklagepunkt gegen ihn aufrecht erhalten werden konnte. Das Todesurteil gegen Cajement hat in Irland einen niederstimmernden Eindruck hervorgerufen. (G. G. K.)

Aus Spanien.

Kämpfe in Marokko.

WTB. Madrid, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Amtlich. Die militärischen Unternehmungen zur Unterwerfung des Gebietes von Anghero sind beendet. Die spanischen Verluste sind 5 Offiziere tot, 23 verletzt, 16 europäische Soldaten tot, 47 verletzt, 55 Eingeborene tot, 220 verletzt.

Amerika und Mexiko.

WTB. New-York, 1. Juli. Den „Times“ wird von hier gemeldet, man glaubt jetzt sicher, daß es zwischen Carranza und General Pershing zu einem Vergleich kommen werde. Der Krieg gilt als höchst unwahrscheinlich. Präsident Wilson ist jetzt entschlossen, dennoch die Nationalgarde als Vorsichtsmaßregel an die Grenze zu schicken. (S. T.)

WTB. Washington, 1. Juli. (Nicht amtlich.) Reuter. Das mexikanische Ministerium des Aeußeren wendet sich in einer Denkschrift an Vansing gegen den anmahenden Ton der Note der Vereinigten Staaten. Das Ministerium erklärt, daß die Vereinigten Staaten kein Recht haben, Truppen in Mexiko zu unterhalten. Ihre Unwesenheit ermuntere räuberische Ueberfälle an der Grenze und trage nicht dazu bei, sie zu verhindern. Die Denkschrift wirft dem amerikanischen Kommandanten böse Absichten vor.

Amtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. Juni 1916 gnädigt bewegen gefunden, der zurubegehehen Hauptlehrerin Sophie Langenbach, zuletzt an der Volkshule in Karlsruhe das Verdienstkreuz vom Jägerorden zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. Juni 1916 gnädigt geruht, dem Geheimen Archivar Dr. Albert Reiter hier als Sekretär der Badischen historischen Kommission für die Amtsdauer von weiteren fünf Jahren zu bestätigen, den ordentlichen Professor der neueren Geschichte an der Universität Freiburg Dr. Felix Ruchstuhl, den Archivar Fritz Frankhauser am Generalandesarchiv und den kaiserlichen Archivdirektor im Bezirksarchiv für das Unterelß in Straßburg i. E. Dr. Hans Kaiser zu ordentlichen Mitgliedern der Badischen historischen Kommission zu ernennen und den Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Friedrich Meinesse an der Universität Berlin auf sein untertänigstes Ansuchen seiner Stellung als ordentliches Mitglied der Badischen historischen Kommission zu entheben.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 16. Juni 1916 den Justizaktuar Joseph Kirchgänger beim Amtsgericht in Mannheim zum Amtsgericht Baden verlegt. Mit Entschlieung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 20. Juni 1916 wurde dem Oberpostassistenten Otto Klausmann in Karlsruhe der Titel Postsekretär und dem Ober-

Auch diesmal bringen die Schwestern unserer gefangenen Landsleute die Grüße des Vaterlandes und werden auch unmittelbar an die Gefangenen Geld verteilen und die vorhandenen Bedürfnisse feststellen, damit alsbald von Seiten der Heimat die nötigen Vorsehrungen zu ihrer Befriedigung getroffen werden können.

Gleichzeitig ist auch mit der französischen Regierung ein Abkommen über die Verorgung der beiderseitigen Gefangenen zum Abschluß gelangt. Die französische Regierung hat ausdrücklich zugestanden, daß die Verorgung der nach Frankreich gelangten Viebesangenen von neutralen Delegierten in den Lagern selbst überwacht sind. Damit ist die Gewähr dafür gegeben, daß diese Viebesangenen wirklich in die Hände der Empfänger gelangen und nicht Unberufenen zugute kommen.

Erfreulich ist, daß diese beiden Abkommen gerade mit der in Deutschland eingeleiteten Sammlung „Wollspende für die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen“ zusammenfallen, da es nun sicher ist, daß die gespendeten Beträge den von ihnen Geben gewollten Zwecken zugeführt werden.

Eine merkwürdige Luftspiegelung.

— Göppingen (Württbg.). 1. Juli. Bei einem der letzten Abende konnte man hier, wie der „Hohenstaufen“ berichtet, von der Barterbacher Straße aus am westlichen Horizont ein eigenartiges und aufregendes Schauspiel beobachten, nämlich einen Luftkampf größeren Stiles. Nachdem zwischen 7 und 8 Uhr über die Stadt ein Gewitter niedergegangen war, bemerkten plötzlich Spaziergänger am südlichen Himmel ein längliches Gebilde, das mit großer Schnelligkeit dahinziele. Man vernahmte ein Pfeifgeräusch, obwohl die Form nicht ganz dazu passen wollte, denn sie schien gerad und nicht kompaßförmig für ein Luftschiff. Nach wenigen Augenblicken stellte sich das Gebilde und verhielt sich hinter Bäumen und Häusern. Dann gewahrte man am westlichen Horizont das Bild eines höchst aufregenden Luftkampfes. Eine größere Anzahl von Luftschiffen, von denen vielfach drei auf einmal in dem Gesichtsfeld sichtbar waren, befanden sich im Kampf mit Fliegern oder auch im Kampf miteinander selbst. Sie fuhren in rasender Eile hin und her; bald einer folgend, bald gegen einander fahrend, bald vor einem Gegner ausweichend und nach oben steigend. Eines der Luftschiffe sank nach kurz-

Telegraphenassistenten Franz Steger ebenfalls den Titel Telegraphen-

sekretär verliehen. Mit Entschlieung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 28. Juni 1916 wurde dem Oberpostassistenten Hermann Daiger und Hermann Fischer in Freiburg, Theodor Kraus in Laß, Jakob Hagmaier in Donaueschingen und Ludwig Wesper in Offenburg der Titel Postsekretär und dem Telegraphenbauassistenten, Oberpostassistenten Engelbert Wellin in Singen, sowie dem Obertelegraphenassistenten Otto Hoffmann in Freiburg, Hermann Bembel in Strach, Johann Walter in Konstanz, Johann Freund in Freiburg und Adam Horter in Laß der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Mit Entschlieung des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen vom 28. Juni 1916 wurden die Postsekretäre Hugo Wirth aus Eppingen beim Postamt in Forstheim und Oskar Maß in Karlsruhe beim Postamt 2 dortselbst etatmäßig ange stellt.

Mit Entschlieung des Evang. Oberkirchenrats vom 21. Juni 1916 wurde Revisor Hugo Maß zum Kassier bei der Evang. Stiftschaffnet Mossach ernannt.

Handel und Verkehr.

□ Die Deutsche Lebensversicherungsbank A.-G. in Berlin, veröffentlicht ihren Rechenschaftsbericht für das Jahr 1915. Obwohl der Krieg nicht spurlos an der Gesellschaft vorübergegangen ist, kann man doch sowohl in geschäftlicher als auch in finanzieller Hinsicht von recht befriedigenden Ergebnissen reden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Vorausichtige Witterung am 2. Juli: Wechselnde Bewölkung, lokale Gewitter, warm.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Anzeigenteil zu erfahren.) Sonntag, den 2. Juli. Veteranenverein, 3 Uhr Monatsversammlung in der Kronenhalle. Schwarzwalddverein Wanderung. Abfahrt 7 Uhr. P.

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B bringt außerordentlich interessante Bilder aus der Umgebung von Verdun. Von harter Eindringlichkeit ist eine Aufnahme, die einen französischen Sprengtrichter unmittelbar vor den deutschen Stellungen darstellt. Mit welcher Sorgfalt in einem neu eroberten Gelände deutsche Schützengräben angelegt werden, offenbart eine andere Aufnahme, die übrigens einen weiten Blick auf völlig zerstörte, öde Strecken ermöglicht. Einer persönlichen Einfindung verdanken wir auch die Aufnahme vom Feldgottesdienst während des letzten Besuchs des Kaisers an der Ostfront, bei dem auch Hindenburg und Prinz Heinrich anwesend waren. In das Gebiet der neuen Kämpfe im Osten führt eine gute Karte, die in ihrer Darstellung einen Ueberblick über die Geländeverhältnisse gibt. Die Führer der verbündeten Heere in diesen Kämpfen sind auf Seite 8 abgebildet. Von den ersten großen Festspielen im Stadion in Berlin bringt die Nummer einige gute Szenenbilder. Andere Aufnahmen führen nach Nürnberg. Sie bieten allerdings nur einen Auschnitt aus dieser schönen urdeutschen Stadt, aber sie werden doch eine Vorstellung dessen, was diese Stadt an Kostbarkeiten enthält. Das Titelbild stellt einen der frohen Augenblicke des Soldatenlebens hinter der Front dar, eine Stunde, die musikalischen Darbietungen geweiht ist.

Lebensversicherung mit **Einschluss der Kriegsversicherung** für sämtliche Wehrpflichtige, auch für solche, die bereits im Felde ohne jeden Zuschlag. Volle Auszahlung der Versicherungs-Summe, gleichviel, wann der Tod erfolgt. Antrag und Police durch **Walter Strauss, Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 110.** Telefon 3040. 15018

Das Bankhaus **Veit L. Homburger, Karlsruhe** Karlstrasse 11 Telefon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

dem Kampfe jählings in die Tiefe. Der Kampf konnte von 8.45 bis 9.25 Uhr beobachtet werden. Es hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, die das sonderbare Schauspiel mit größter Aufregung verfolgten, weil sie glaubten, es handle sich um einen Luftkampf in aller nächster Nähe, wenigstens aber über Stuttgart. Die Vermutung, daß es sich um eine Luftspiegelung handle, wird dadurch verstäkt, daß etwa um 8.50 U. plötzlich von der Stadt Göppingen her, wo es ebenfalls beobachtet wurde, ein Gebilde heranjauchte, das man in keiner Weise definieren kann; es war zu klein für ein Luftschiff und viel zu groß für einen Flieger. Die Luftschiffe und Flieger zeigten sich mit größter Klarheit am Himmel ab und ihr Manövrieren waren mit größter Deutlichkeit erkennbar. Die Sonne stand rechts von dem Schauspiel und verschwand um 9.25 Uhr hinter den Wolken, die über dem Horizonte lagen. Damit war das Schauspiel zu Ende.

Die „Göppinger Zeitung“ bringt die Luftspiegelung mit dem englischen Heeresbericht vom 26. Juni in Verbindung. Hiernach fand am 25. Juni (Sonntag) an der englischen Front ein größerer Luftkampf statt, über den der englische Heeresbericht nur ganz kurz mittelt: „Wir haben 5 Drachendallons zerstört.“ Dieser Satz findet eine weitere Ergänzung in einer Mitteilung des englischen Heeresberichts vom 28. Juni wie folgt lautet: „Ein feindlicher Drachendallong wurde, außer den bereits gemeldeten, gestern von unseren Flugzeugen zerstört, so daß die Zahl auf 6 von insgesamt 15 stieg. Alle 6 Ballons sah man in Flammen gehüllt niedergehen. Der Ort des Luftkampfes ist nicht näher bezeichnet, doch kann angenommen werden, daß es sich dabei um die Gegend bei Neuville handelt, die sich kurz vor dem Mittelpunkt der englisch-deutschen Kämpfe befindet. Zwischen Göppingen und diesem Kriegsschauplatz liegt eine Entfernung (Luftlinie) von rund 500 Kilometern. Da der englische Bericht ausdrücklich hervorhebt, daß die zerstörten Ballons in Flammen gehüllt niedergehen und hier in der Tat in Flammen aufgegangen Ballons am Horizont wahrgenommen werden konnten, liegt die Vermutung nahe, daß es sich bei der erwähnten Wahrnehmung um eine Luftspiegelung dieses Luftgebildes gehandelt hat. Derartige Luftspiegelungen aus dem Kriege sind auch schon in anderen Orten Württembergs beobachtet worden.“

Schwefelbad Sebastiansweiler (stärkstes Schwefelbad Europas)

Station Mössingen: Bahnlinie Tübingen-Sigmaringen (Württ.). Tel. Mössingen Nr. 5. Große schatt. Parkanlagen, reine Luft u. ruh. Lage, herrl. Aussicht. 471 m ü. d. M.
Hervorragende Heilerfolge bei Gicht, Rheuma, Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Unterleibserkrankungen, Katarrhen der Atmungsorgane, Nervosität.
 Von der Quelle führt eine neue Holzleitung bis zum Bad, **Für Kriegsteilnehmer ermäßigte Preise.** Prospekte durch die **Badverwaltung.**
 1b 21

Gute Ausbildung im Masch.-Schreiben f. 10 J. Anfr. unt. B13613 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Wer gibt 2 Stunden in der Mode abends, Trigonometrie? Angebote mit Freisgabe unter B22441 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.
Kochherd kleiner, billiger, 2 Brenner, 222668, Amalienstr. 43.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.
 Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Erbsitz- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.
 Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.
 Zuzwischenhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 desselben Gesetzes).
 Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.
 Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., welche die Fortbildungsschule verlassen, sind von den Eltern, Arbeits- oder Lehrherren beim Klassenlehrer unter genauer Angabe der Adresse abzumelden.
 Karlsruhe, den 1. Juli 1916. 5408
 Das Volksschulrektorat.

Kurhotel Wilhelmshöhe Ettlingen
 empfiehlt seine Lokalitäten (Saal, Terrasse etc.) dem geehrten Publikum zur gef. Benützung. **Kaffee, Tee, Schokolade, div. Kuchen, Bier** aus der Seldeneckchen Brauerei. 2001.14.18
Karl Schenk.

Bad Dürheim
 im Badischen Nächstgelegenes Solbad Europas
 Jährlich 100.000 Bäder. — Ansehnl. u. Prospekt durch das Groß. Salinenamt und den Kur- und Verkehrsverein.

Bad Rappennau Solbad u. Luftkurort
 Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn
 Unter dem Protektorat J. K. H. der Großherz. Luise v. Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
 Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Kohlen-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten.
 Prospekte, Ansehnl. erstellt das Bürgermeisteramt.
Kurhaus und Salinen-Hotel
 Wegen Pensionspreise wolle man sich wenden an den Besitzer **Wilh. Olof**, Telefon Nr. 6. 1b11

Bekanntmachung.

Die **Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie** betr.
 Die Ziehung der 1. Klasse der 8. Preußisch-Süddeutschen (234. Königlich Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am **11. u. 12. Juli 1916** stattfinden.
 Die Lose dieser Lotterie werden von den zuständigen Großherzoglich Badischen Lotterierechnern ausgegeben.
 Karlsruhe, den 29. Juni 1916. 7116

Großh. Landeshauptkasse als Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Preuß. Süddeutsche Klassenlotterie
 5 Ziehungen mit 214.000 Gewinnen u. 2 Prämien v. über **72 Millionen Mark**
 Erneuerungs- u. Kaullose I. Klasse 5 M. 10 M. 20 M. 40 M.
 Lose z. all. Klassen 25 M. 50 M. 100 M. 200 M.
 Ziehung I. Klasse **11. u. 12. Juli**
 Lose in großer Auswahl vorrätig bei **Großh. Badischer Franz Pecher** Lotterierechner Hof-Uhrmacher, Kaiserstr. 78 (Marktplatz) und **Gewerbe und Vorschussbank** Zirkel 30.

Höhenluftkurort Königfeld im bad. Schwarzwald. Villa Westend.
 Kleines, modernes Pensionshaus in schönster, freier Lage, direkt vor dem Tannenhochwald. Nach Süden eingebauter Loggia, für Liekuren sehr geeignet. Elektrisch Licht, Heißwasserheizung. Anerkannt gute Verpflegung. Vermöge und nähere Auskunft durch den Besitzer **G. Glassner**, Großh. Bad. Hoftraiteur. 2331a.3.3

Bodenseekurort Heiligenberg
 780 ü. M. Idealer Luft- und Nervenkurort für Erholungsbedürftige und Reconvaleszenten.
Kurhotel-Winter, ruhiges und bestempfohlenes Familienhotel. Verlangen Sie eingeh. illustr. Prospekt d. die **Bes. Winter-Ramsperger**. 12002

Wildbad (Schwarzwald) Gasthof Alte Linde
 Altrenommiertes Haus. 25 Fremdenzimmer. Pension nach Ueberkunft. Elektr. Licht. Großer schattiger Wirtschaftgarten. Telefon 52. (Jb44) **Bes.: Karl Rometsch**.

Freudenstadt Höhen- u. Nerven-Kurort I. Rgs. 740 m ü. M.
 Schwarzwald, Schnellzug Karlsruhe 3 1/2 Std. Ozonreiche ebene Tannenhochwälder. Vorzügl. Quellwasser. Alpenblick. Vermöge seiner bewährten Kureinrichtungen u. s. stimmungsvollen Landschaftsbildes besuchtester subalpiner **Waldkurort**.
 Kurtheater, Lesesaal, Sport, 6 Aerzte, weitbekannte Gasthöfe und Kurhäuser; g. 200 Privatwohnungen. Jbl Prospekt frei. **Die städt. Kurverwaltung.**

Baiersbronn (Württemberg. Schwarzwald) BAHNHOTEL.
 Neu erbaut. Schöne luftige Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Jb26
 Mäßige Pensionspreise. Eigenes Forellengewässer. **Besitzer Karl Morlok**.
 Telefon 24.

Lauterbach, Luftkurort, ca. 600 Mtr. über Meer.
 Einer der schönsten, abwechslungsreichen Punkte des württ. Schwarzwaldes. B17632
Kurhaus, Hotel u. Pension, altrenommiert, Haus direkt am Walde. — Besonders geschützte, staubfreie Lage. — Mäßige Preise
 Prospekte. — Telefon Nr. 1. **A. Holzschuh**.

Tannenhof-Lauterbach
 Herrliche Lage im württemberg. Schwarzwald. Pension und Bad. 2405a
 Gute Verpflegung. — Mäßige Preise.
 Prospekte frei. **M. Schultheis-Erben.**

Füssen-Faulenbach und vier Kilometer entfernt **Hohenschwangau**, inmitten der Königschlösser.
 Beliebte Sommerfrischen in großer Lage des bayer. Hochgebirges, malerische Seen. Neu angelegte Kurräume u. Kurgärten. See- u. Sonnen-Bäder, Schwefelquelle, Sanitäre Einrichtung. Unterkunft in guten Hotels, Gasthöfen u. Privathäusern. Die Königschlösser sind wie alljährl. tagl. geöffnet. Kriegsteilnehmer sind von der Kurtaxe befreit. Ausk. u. Prosp. durch das **Verkehrsbüro Füssen** u. den **Verkehrsverein Hohenschwangau**. Jb32.6.4

Blut-Albumin jedes Quantum läuft 2533a
 Pfälzische Handels-Gesellschaft m. b. H. Hamburg 1. Hochmannplatz 2
 Teleg. Nr. 1714, Handel, Tel. Nr. 3, 1872.

Preuß.-Südd. Klassenlotterie.
 Zur 1. Kl., Zieh. a. 11./12. 7., 7151 empfiehl. 2.1
 1/2 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64
 zu 5 10 20 40 80 160
Ludw. Ziegler, Großh. Bad. Lotterierechner Westendstraße 14.

Bekanntmachung.
 Die Inhaber der im Monat Novbr. 15 unter Nr. 22043 bis mit Nr. 24065 ausgetheilten bzw. erneuerten Pfand-scheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 6. Juli 1916 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 6850.2.2
 Karlsruhe, den 24. Juni 1916.
 Städt. Pfandleihkasse.

Städt. Vierordtbad (Vierordtbad) Karlsruhe Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Rappennauer od. Staßfurter) Mutterlauge- und Schwefel- (Thiophil) Bäder.
 Badezeit für Herren u. Damen: 7-1 Uhr vorm. u. 8-8 1/2 Uhr nachmittags. Samstags abends bis 9 Uhr u. Sonntags nur vorm. 7-12 Uhr. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Möbel.
 Preiswertes Angebot in kompletten Wohnungs-Einrichtungen.
 a. Schlafzimmer, hell
 2 Bettstellen
 2 Patentstühle
 2 Matratzen, 3 teilig
 2 Kopfteile
 2 Nachttische mit Marmorplatten
 1 Waschkommode mit 1 Marmorplatte und 1 Spiegelauflage
 1 Spiegelschrank
 1 Sandstichständer
 2 Stühle.
 b. Wohnzimmer:
 1 Vertiko, nußbaum poliert
 1 Auszugstisch
 4 Stühle
 1 Plüsch-Divan.
 c. Küche:
 1 Küchenschrank
 1 Stens
 1 Tisch 7018.4.1
 2 Stühle
 komplette Einrichtung solange Vorrat **nur 675 Mk.**
S. Krämer Möbel- und Bettenhaus, Kaiserstraße 30.
 Einige 1000 Stück **Kronkork-Klaiden** und **Berichliffe**, sowie einen **Posten Sinalco-Klaiden**, 2 **Kronkork-Abfüll- u. Verschleiß-Apparate** haben zu verkaufen 7084.2.1
Dittmar & Blum G. m. b. H., Karlsruhe i. B. Klepphörnwagen u. Kinderliegewagen billig zu verkaufen. 22000
 Ladenerstr. 18, part. r.

Anzüge
 liefert in bewährten Konstruktionen
Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe

Besucht Coburg
 mit seiner altberühmten Ueste und herrlichen Umgebung. Illustrierte Prospekte umsonst durch **Magistrat oder Fremdenverkehrsverein**

Brabanter Sardellen
 das Beste, was es darin gibt, zu 2.50 pr. Pfd. in Gebinden von 5 Pfd. aufwärts geg. Nachnahme.
S. de Beer, Fischversand, Emden a. Nordsee. 22022

Blasses Aussehen und Sommerprossen versch. Art. Das geschl. gesch. Arzt anerkannt **Braunolin** Sonnenverbrannt. Taint. Fl. 2.50 und 4.00 M. R. Mittelhaus, Bin-Wilmsdorf, Nassauische Str. 15

Berlören. Ein **Geldbeutel** mit Inhalt u. Stadtgartenkarte verloren. Abzugeben gegen Belohnung. 2222999 **Krenker**, 25. 4. St.
Garten-Bauplatz in Durlach, schönster Lage, am Turmberg, herrl. Aussicht, mit ertragr. Obstbäumen, einges. Wasserleit. II. Sommerhaus, Neubau genehmigt, 300 m bon elect. Gasse, preisw. zu verkaufen. **Nad. Marquardt Wein-tube Durlach, Gröbingerstr.**

Schweinschaare, Lumpen aller Art, so weit nicht beschlagnahmt, kaufen zu höchsten Preisen **Bloch & Sohn**, 3.3 Haslach im Kinzigtal.

Most mit voller Ersatz für **Apfelmost** Flasche zu 100 Liter **M. 3.50** ab Flasche zu 150 Liter **M. 4.80**
A. Zapf, Zell. a. H. (Baden)

Zu verkaufen Landhaus
 der Nähe Rastatt, Bahnhafion, mit sehr schönem, einträglichem Obstpflanzgarten sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. 222554 befördert die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Landhaus gef. gel., mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, 9 Zimmer (3 Wohn-mungen), Bad, preisw. a. vert. Vermittl. begeben. 222159 **Heberlingen a. See, Halerstr. 1.**
Fuchs-Wallach, schönes Tier, ist zu verkaufen bei **Wilh. Gräber, F. Neurent** bei Karlsruhe. 222286.2.2

Absatz-Ferkel, langgestreckt, breitbucklig mit Schlappohren, prima Tiere, vorzüglich geeignet zur Zucht und **Sammelmaß**, sehr gute Ferkel, offeriere freibleibend: ca. 8 Wochen alt 4.45 per Stück
 „10 „ „ 4.50 „
 „12 „ „ 4.55 „
 „14 „ „ 4.60 „
 Käufer nicht unter 60 Pfund 1.70 h. Pfd. ab hier. Nach-nahmeverband. Die Schweine kommen direkt vom Züchter u. werden vor Abendung vom beamteten Tierarzt untersucht. Viele Dankschreiben und Nach-befellungen. **Fritz Koppenberg**, Viehverid. Marburg, Weltf. 12222

Seiraten!
 Mehrere vermög. Damen in. mit best. Herrn betr. bald. Ver-rat in Verb. zu tret. **Nad. B.**
Fr. Seblers Büro für Ehemittlung, S-Baden, Stahlbadstraße 1.

Biktorie-Wagen mit abnehmbarem Bod., ein- und zweispännig zu fahren, fast neu, preiswert zu verkaufen. **Aug. Aschinger**, Werberstr. 18, 7166

Serrenzimmer dunkel-eichen, fast neu, ist zu verkaufen. **Nad. Durlacher** Allee 10, II. 222462.3.2
Bailliant-Gastabende mit Zimmerbeizn., gut erhalt., preiswert abzugeben. 223010 **Kater, Gabelbergerstr. 1. IV**
Mäckselmaschine zu verkaufen. **Gätz, Seiert-heim**, Gärtenstr. 16. 222006
Zuchthafen (eigentlich) zu verkaufen bei **Frau Maier**, Weinstraße 15. 225007

Graf Dohnas **Möwebuch** **Preis eine Mark** überall zu haben **F. A. Perthes** H. G. G. o. h. a. 22022

Bade-Einrichtungen für Gas- und Kohlenfeuerung
Wand- und Standöfen **Vaillant** u. a. ersikl. Fabrikate liefert 7125 zu günstigen Preisen: **Konrad Schwarz** Großh. Hoflieferant Karlsruhe 50 Waldstraße 50.

Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag, den 2. Juli 1916. 71. Vorstellung der **Abt. A (rote Karten).**
Sidelio.

Ober in zwei Akten von **Freitische**. Musik von **Ludwig van Beethoven**. — Musikalische Leitung: **Alfred Lorenz**. Szenische Leitung: **Peter Dumas**.
Personen:
 Don Fernando, Minister. **Nan van Gortom.**
 Don Pizarro, Festungs-Gouverneur. **Max Dittmer.**
 Florestan, Gefangener. **Josef Schöffel.**
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Sidelio“.
 Rocco, Kerkermeister. **Beatrice Lauer-Kottlar.**
 Margelline, seine Tochter. **Dans Keller.**
 Jacquino, Förstner. **Therese Müller-Reichel.**
 Staatsgefängene. **Dans Busbard.**
 Eugen Rainbach, Notar Gröbinger.
 Staatsgefängene, Offiziere, Soldaten, Volk.
 Die Handlung geht in einem Staatsgefängnis in der Nähe von Sevilla vor. Nach der Kerkerjunge Leonore-Duvertüre Nr. 3 in C-Dur.
 Anfang halb sieben Uhr. Ende nach 9 Uhr. Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Zur Beachtung.

Die Maßnahmen, welche wegen der so notwendig gewordenen Einschränkung des Druckpapierverbrauches...

Die Lieferung von Frei- und Werbezemplaren von solchen Zeitungen, Zeitchriften und sonstigen periodisch erscheinenden Druckwerken...

Auch wir sind infolge dessen durch diese Verordnung gezwungen, die Lieferung der bisher in Einzelfällen aus besonderen Gründen zugebilligten Freizeugnisse ab 1. Juli einzustellen...

Die mit dem langen Kriegszustande verbundenen allgemeinen Schwierigkeiten, namentlich aber die Teuerungsvhältnisse und sonstigen großen Schwierigkeiten auf dem Papiermarkt...

Für die doch im Vordergrund stehenden Meldungen und Artikel von allen Kriegsschauplätzen und den kriegswirtschaftlichen Maßnahmen...

So bitten wir unsere Leser, auch ihrerseits den Kriegseinsparungen auf dem Zeitungsgebiet, die sich übrigens in anderen Ländern weit schwerer noch als bei uns bemerkbar machen...

Verlag der „Badischen Presse“.

Badische Chronik.

z. Etilingen, 1. Juli. Die Kleinwohnungs-Ausstellung des Bad. Landeswohnungsvereins ist auf Einladung des Referats...

z. Baden-Baden, 30. Juni. In Gegenwart des Alt-Reichstanzlers Fürsten von Bülow und seiner Gemahlin fand in der hier Friedhofkapelle die Einsegnung der Leiche des ehemaligen Geländes Alfred von Bülow...

oc. Emmendingen, 1. Juli. Eine Bauersfrau von Bahlingen, verursachte auf dem letzten Wochenmarkt wegen Uebersteigerung der Höchstpreise einen größeren Tumult...

z. Freiburg, 1. Juli. Das Diakonissenhaus des Evg. Bundes feierte kürzlich sein Jahresfest. Dem Gründer des Hauses, dem im Frühjahr vorigen Jahres verstorbenen Studienrat D. Thoma...

z. Mühlheim, 1. Juli. In dem Bericht des Oberst. Anz. über die letzte Sitzung des Bürgerausschusses heißt es u. a.: Ueber den Fliegerangriff am Fronleichnamstag auf unsere Stadt fand zum...

Schluss der Sitzung eine lebhafte Aussprache statt, an der sich eine Reihe Mitglieder beteiligte. Es wurde dabei vor allem der Genugtuung Ausdruck gegeben, daß trotz der Festigkeit des Bombardements die Zahl der Verletzten glücklicherweise gering ist.

z. Waldshut, 30. Juni. Der lange Zeit in Indien weilende katholische Missionar Vater Marelli Molz ist dieser Tage von dort, wo er in zwei Gefängnissen interniert war, hierher zurückgekehrt.

Tagung des Bad. Gastwirteverbandes.

z. Karlsruhe, 1. Juli. Am letzten Mittwoch fand im Roten Haus in Karlsruhe die an Stelle des Verbandstages getretene Hauptversammlung des Bad. Gastwirteverbandes statt...

Welter wurde eine Resolution dahin gefaßt, es solle das Großministerium des Innern ersucht werden, die Bezirksämter anzuweisen, während des Krieges überhaupt keine neuen Wirtschaftskonzessionen zu erteilen...

Einem weiteren Punkt der Tagesordnung bildete die neue Verordnung über die Vereinfachung der Befähigung in Gastwirtschaften und Hotels, worüber Verbandspräsident Festsch referierte...

Endlich sprach noch Herr Gerten-Mannheim über das Antimietneipennwesen. Es wurde beschlossen, eine Entschließung den maßgebenden Stellen zu unterbreiten, in der unter Hinweis auf die gewaltige Schädigung des ganzen Volkswohles durch die Antimietneipen die Aufhebung derselben nach dem Vorbild Preußens verlangt wird...

z. Bruchsal, 1. Juli. Die Vereinigung badischer Bahnhofswirte hielt letzter Tage hier eine Versammlung ab, die sich mit verschiedenen Berufsfragen befaßte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 1. Juli.

z. Vom Hofe. Der Großherzog verabschiedete heute früh einen Erbs-Truppentransport am Hauptbahnhof. — Mittags gegen 1 Uhr begrüßte Großherzogin Silda die verwundeten und frankten Soldaten eines im Hauptbahnhof durchfahrenden Lazarettzuges. — Großherzogin Luise hat sich heute mittag nach Baden-Baden begeben zum Besuch ihrer Tochter, der Königin Viktoria von Schweden...

z. Zum Geburtsstag des Großherzogs. Der Großherzog hat auch in diesem Jahr den Wunsch kund gegeben, von festlichen Feiern an seinem Geburtsstag den 9. Juli absehen zu wollen.

Die kirchlichen Feiern dagegen werden stattfinden.

z. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Bischofswedel Offiziers-Aspirant Otto Kühn, Gewerbetreuer von Karlsruhe, Gefreiter Franz Hahn von Karlsruhe und Grenadier Adolf Otto von Karlsruhe-Beierheim.

z. Der Fingerringhimmel im Juli. Auch im Juli hat der Sternhimmel einen ausgeprochen sommerlichen Charakter. Abends 9 Uhr (nach mitteleuropäischer Zeit) steht der Drache im Zenit...

Na! Auf dem Karlsruher Wochenmarkt findet nun jetzt ab kein Verkauf von Butter und Käse mehr statt, zumal er bisher nur zu großen Menschenansammlungen Anlaß gegeben hat.

z. Schonet die Saaten! Fast an jedem Rande eines Saatesfeldes kann man jetzt einen Streifen von einem halben bis einem ganzen Meter wahrnehmen, der von den Spaziergängern niedergedrückt wurde.

z. Die Heutzuordnung. Das in der letzten Zeit aufgetretene sehr wechselnde Wetter bietet eine große Gefahr für die gute Einbringung der Heurnte.

z. Einem Zusatzebeurteil für Kleidermacherinnen wird das Gr. Landesgewerbeamt bei genügender Beteiligung im Juli und August in Karlsruhe veranstalten.

z. Die Mineralbunnen in Stabgärten, die durch das ungünstige Wetter der letzten Woche beeinträchtigt wurden, sollen mit dem Eintritt einer Besserung der Wetterverhältnisse noch für einige Zeit fortgesetzt werden.

z. Ein Tot aufgefunden wurde gestern abend gegen 8 Uhr am Westabhang des Lauterberges ein noch unbekannter Mann.

z. Karlsruhe, 1. Juli. Das Schwurgericht im 3. Viertel 1916 wird am Montag zusammentreten.

z. Karlsruhe, 1. Juli. Das Schwurgericht im 3. Viertel 1916 wird am Montag zusammentreten. Vorsitzender ist Landgerichtsdirektor Dr. Reiß, Stellvertreter Landgerichtsrat F. Müller.

Badischer Kunstverein. Ab Sonntag, den 2. Juli 1916. Sonder-Ausstellung: Kriegsbilder des Kriegsmalers Ernst Vollbehr, München.

Brautleute erhalten für 650 Mk. eine komplette Einrichtung. Schlafzimmer: 2 Pol. Bettstellen, 2 Kissen, 2 doppelte Matratzen...

Erholungsbedürftige. Dame (Kriegerfrau), auch Invalidin oder solche, die Hebelvoller Pflege bedürfen, findet Familienaufnahme bei alleinlebender Dame in waldreicher Gegend...

Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin. Bilanz vom 31. Dezember 1915. Aktiva: 22500000, Passiva: 22500000.

Casein. Jedes Quantum kauft 2532a. Natielche Handels-Gesellschaft m. b. H. Hamburg 1, Hackmannplatz 2.

Teilhaber in gesucht. Für ein gut gehendes Wäfen Geschäft in schöner Stadt am Rhein, welches von einer Dame geführt wird...

Schreibmaschine. Gute, sucht zu kaufen u. erbittet ausführliche Angebote. 7146. Gemeinnützige Hypothekensicherungs-Gesellschaft.

Gut in Baden. Größe 130 Morg., arrodirt, mit neu erbauten Gebäuden. 822242.

Seidenbluse. Dunkelblau, fast neu, Gr. 44, weiche Kinderriefel, Gr. 38, Sandloffer (Kindleder) a. verkaufen. 822293.

Zu verkaufen. Ein weißes gesticktes Wollkleid, ein weißer Leinwandmantel, ein weißes Blusen, ein Creme-Paletot, ein Paar damenfarbene Halbhuhe. 7162.



Am 24. Juni starb den Heldenod fürs Vaterland unser werter Chef u. Mitinhaber

Herr Stefan Ketels.

Wir werden dem viel zu früh Dahingegangenen, der uns ein gerechter und wohlwollender Vorgesetzter und treuer Mitarbeiter war, ein dauerndes und dankbares Andenken bewahren. B22581

Personal und Firma Gebrüder Ziegler

Dental-Depot.

Karlsruhe, den 30. Juni 1916.

Oesterr.-Ungar. Hilfsverein Karlsruhe.

Am 30. Juni 1916 verschied in der Klinik in Tübingen an einem schweren Malarialeiden unser Protektor 7178

Se. Exzellenz der Herr außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister

Graf Thaddäus Bolesta-Koziebrodzki

k. und k. Wirkl. Geh. Rat und Kämmerer.

Der Verein beklagt in dem hochgeschätzten Verblichenen seinen eifrigen u. hochherz. Gönner.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Jakob Förster, Schlosser

im Alter von 59 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. 7173

Die trauernd Hinterbliebenen:

Frau Katharina Förster Witwe, Friedr. Förster, Philipp Förster.

Karlsruhe, den 1. Juli 1916.

Beerdigung findet am Montag mittag 1/2 1 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 8a.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Karoline Niefer Witwe

geb. Zundel

heute früh 1/5 Uhr nach kurzem Kranklager im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist. 7176

Im Namen der Hinterbliebenen:

Minna und Frieda Niefer.

Karlsruhe, Goethestr. 54, den 1. Juli 1916,

Beerdigung: Montag, den 3. d. Mts., 1/3 Uhr.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben, unvergesslichen

Elsa

für die überaus großen Blumenspenden und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sagen innigsten Dank. B23015

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie N. Weber

Uhlandstraße 33.

Karlsruhe, den 1. Juli 1916.

Aufruf.

Durch den erneuten tätlichen Angriff feindlicher Flieger auf unsere friedliche Stadt und ihre Einwohner sind eine größere Zahl von hiesigen und auswärtigen Personen und Familien nicht nur an Leben und Gesundheit geschädigt, sondern auch in materielle Not versetzt worden.

Wenn auch Schritte unternommen sind, um ihnen eine Schadloshaltung von Reichs- oder Staatswegen zuzuwenden, so ist doch für den Augenblick freiwillige Hilfeleistung unbedingt erforderlich. Wir richten daher an unsere Einwohnerschaft die dringende Bitte, uns Gaben für diesen Zweck zu spenden.

Neben der Stadthauptkasse B nehmen solche alle Mitglieder des Stadtrats, sowie die hiesigen Bankhäuser entgegen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1916. 7161
Der Stadtrat.

Wirtin

perfekt in allen Zweigen des Hotel- und Wirtschaftswesens, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche befördert unter Nr. 7169 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wiederverkäufer

decken ihren Warenbedarf bei uns zu billigsten Tagespreisen. Briefmappen 5 Kuvert, 5 Briefe, 100 Map. M. 4.25, 6.00, 7.50 do. Leinenpapier, Kuvert mit Seidenfutter, enorm billig, 100 Mappen nur M. 9.00.

Patriot. Postkarten

(Schlager) Soldatensong, 6 Muster, 100 Kart. 1.35, 1.65, 2.50 Koplestifte, poliert, d. Dtzd. 0.85, 1.20, 1.60 M. Wasserriederhalter, ohne Tinte verwendbar, Dtzd. 85 Pfg.

Neu! Riesenschlager!

Seifen-Ersatz,

für Gebrauchs- u. Toilette-zwecke. Kataloge u. tausende Artikel versende gratis.

Wilhelm Erbert, G. m. H., BERLIN C. 25, Frenzauerstr. 16. Vers. geg. Nachn. o. vorh. Kasse.

Geldbeutel

mit größerem Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruh. Wilt. Dalk 54, III.

Gleich- und Drehstrom-Motore

jeder Art und Größe sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbelten an Merk & Co., Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., München. Brienerstr. 34. Tel. No. 52529.

Gebrachte

Wagendecken

beschlagnehmfrei, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbelten an Markshäbler & Barth, Karlsruh. 67.

Bess. Klappierwagen

von Privatb. zu kauf. gesucht. Adressen-ang. unt. Nr. B23016 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gebrachte Sportwagen

für eine Kriegerfrau gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B23001 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wer würde arm, Kriegerfrau

gut erhalt. Kinderwagen (Storbwagen) billig überlassen? Angeb. u. Nr. B23018 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Hund,

in gute Hände billig zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B23022 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Antike Möbel

bill. zu verkaufen. Näh. B23020 Angartenstr. 55, 2 Tr. rechts.

Kochherde-Verkauf:

1 Wirtschaftsherd 120x75, 1 Schreier mit Wärme- und Gadofen, 1 H. Kaffeebr. 3 Lsch. Für sämtl. Beside Garantie für guten Brand und Waden. Flechner, Karlsruh. 20, 2. Hof.

Zu verkaufen

gutes Motorrad (Bauderer) mit Freil., 40 H. pol. Basaltommode 18 H., sehr gut. Verd 10 H. Bähringerstr. 17a, IV.

Sofort gesucht anständigen und sauberen

Hausburichen

für Saison. Zeugnisse u. Foto nebst Altersang. zu senden an Hotel Hummelsburg, Serrenalb.

Für Damen!

bekannt in Birgme u. Beamtenkreise (auch f. Schneiderinnen m. d. Kundsch.) leichter, gut. Verdienst durch Verkauf eines sehr sehr gangbaren Artikels. Anfr. u. F. P. 610 an Rudolf Wöste, Frankfurt a. M.

Fein geblühtes Fräulein

welches bis jetzt in der Manufakturwarenbranche hier tätig war, sucht zum 1. August für obengenannte evtl. auch für jede and. Branche Stellung. Angeb. unter B22562 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Beiföchin

für ein größeres Lagerort sofort gesucht. Persönliche Vorstellung von 10-12 Uhr vorm. u. 5-7 Uhr nachm. im Pfefferweglager III, Neue Gewerbeschule, Adlerstraße, Rade.

Suche für einen kleinen Haushalt von 3 Personen, per sofort ein tüchtiges Mädchen

in dauernde Stellung, das etwas kochen kann u. häusl. Arbeiten gerne verrichtet. 7159 Kaiserstr. 191, II.

Tücht. Mädchen u. Hausarbeit bei hohem Lohn per sofort gesucht. Zu erfragen: Dragoner-Kantine, B22995.2.1 Kaiser-Allee.

Stetiges Mädchen,

das schon in Stellung war, tüchtig und alle Hausarbeiten verrichten kann, auf 15. Juli gesucht. Karlsruh. Friedr. 22, im Schützenhaus.

Weniger jüngere Mädchen

ge sucht. Näheres Zigarettenfabrik „Romania“, 7150 Marienstr. 60, 3.1

Tüchtige Büglerinnen

sofort gesucht. Dampfmaschinenfabrik G. Pfizenmaier, Seertheim. Eine Schneiderin gesucht. Anfr. u. u. Nr. B2297.2.1 Dampfmaschinenfabrik G. Pfizenmaier, Seertheim.

Bankfach.

Tüchtig. Maschinenreiber, perfekt in Stenographie, findet bei uns Engagement. Carl T. Herrmann & Co., Baden-Baden.

jug. Mann

für Lager und Büro zum baldigen Eintritt gesucht. Hand & Stern, Schützenstr. 80.

Wir suchen

auf 1. August für leichte Büroarbeit einen zuverlässigen, gewandten, militärfreien Stenotypisten. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbelten an 7164

August & Emil Nietem,

Karlsruh-Mühlbafen, Weststr. 9/13.

Hoher Verdienst od. Nebenverdienst.

Wer sieht - kauft. 5-10 H. täglich leicht zu verdienen. Keine, feiner Artikel, Propaganda gratis. H. Scherer, Darmstadt, Kontratsstr. 21.

Schneider.

Tüchtige Schneider für Zivil- und Militärarbeit auf Werkstat. sofort gesucht. Meess & Löwe, Kaiserstr. 46, 7174

Möbelschreiner

ge sucht. Auf seine, gewählte u. polierte Arbeiten. Gebr. Himmelheber, Möbelschreiner, Karlsruh. Kriegerstr. 25.

Zimmerpolier

mit guten Empfehlungen, militärfrei, alsbald gesucht. 7171 H. Moizer, Baugewerk, Karlsruh. Klauwrechtstr. 44.

Laden,

in welchem seit ca. 20 Jahren Herren-Konfektion mit bestem Erfolg betrieben wurde, drei große Schaufenster, zwei Eingänge, für jede Branche passend, in bester Lage der Kaiserstr. ist auf 1. April 1917, ev. früher, zu vermieten. Ang. unt. Nr. 7158 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Werkstätten und Lagerräume,

ca. 175 qm, mit elektr. Licht u. Kraft-Anschluss auch geteilt, zu vermieten. Näheres Analfenstr. 65, IV. 3432*

Besseres israelit. Mädchen

16jährig, sucht auf sofort in nur auf. Hause, wo sich daselbe im Geschäft und Haushalt betätigen könnte. Gef. Zuschriften unter Nr. B22577 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kaufmännliche Lehrstelle

auf Büro für jungen Mann mit Einjährig-Zeugnis auf 15. August gesucht. Angebote unter Nr. B23004 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Laden

inmitten der Stadt, Friedrichsplatz 8, Ecke Lammitzstraße, sofort zu vermieten. Näheres bei 1. Trepp. hoch.

Schumannstraße 8, 3. Stod, ist eine moderne, geräumige

5 Zimmerwohnung mit einge. Bad, Gartenanteil, Manfardenz. per 1. Oktober billig zu vermieten. Anfragen: Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Durlacher Allee 10

ist im 2. Stod eine hübsche 4 Zimmerwohnung m. Gas u. elektr. Licht sowie allem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Durlacher Allee 10 II.

Städt. 35a, Sofientstraße

schöne helle und geräumige Wohnung von 5-6 Zimmern (evtl. elektr. Licht) zu mäßigem Preis auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres: 5921, Näh. daselbst 1. St. bei Keller

Durlacher Allee 69, 3. Stod, ist eine geräumige

4 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden, eingerichteten Bad, Zentralheizung zc. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausverwalter oder Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Herrschafliche

4 Zimmerwohnung

Borholzstraße, mit groß. Dielen, 1 Manfard, mit all. Komfort der Zeit ausgestattet, weg. Bezug auf 1. Oktober d. N. zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 26 (bei F. Fren). 7168

Herrschafliche

4 Zimmer-Wohnung

Ede Richard Wagner- u. Bachstraße auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 26 (bei F. Fren). 7170

2 Zimmer-Wohnung

Seitenbau, ohne Gegenüber, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 10, G. I. u. m. 7175.2.1

2 Zimmer-Wohnung, idone

Seitenbau, freie Aussicht, Gas- u. Klosett-Einrichtung, an kleine Familie sofort od. später zu vermieten. 7158.4.1 Werderstr. 18, 2. Stod.

Eine schöne Wohnung von

2 Zimmern, Küche u. Keller ist auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen B23018.3.1 Morzenstr. 28, II. 1.

Bochstraße 31 ist im 2. Stod

eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B23017.2.1

Kanonierstraße 22, I. Stod,

schöne 3 Zimmer-Wohnung mit eingerichteten Bad und Zentralheizg., Gartenanteil, elektr. Treppendeckung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Gutmann, III. 2. Stod. B23008.3.1

Ein Zimmer u. Küche (Manfard)

mit Koch- und Leuchtgas auf 15. Juli ev. früher zu vermieten. B22485 Uhlandstr. 32, II. 1.

in welchem seit ca. 20 Jahren Herren-Konfektion

mit bestem Erfolg betrieben wurde, drei große Schaufenster, zwei Eingänge, für jede Branche passend, in bester Lage der Kaiserstr. ist auf 1. April 1917, ev. früher, zu vermieten. Ang. unt. Nr. 7158 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“.

Werkstätten und Lagerräume,

ca. 175 qm, mit elektr. Licht u. Kraft-Anschluss auch geteilt, zu vermieten. Näheres Analfenstr. 65, IV. 3432*

Besseres israelit. Mädchen

16jährig, sucht auf sofort in nur auf. Hause, wo sich daselbe im Geschäft und Haushalt betätigen könnte. Gef. Zuschriften unter Nr. B22577 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kaufmännliche Lehrstelle

auf Büro für jungen Mann mit Einjährig-Zeugnis auf 15. August gesucht. Angebote unter Nr. B23004 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Laden

inmitten der Stadt, Friedrichsplatz 8, Ecke Lammitzstraße, sofort zu vermieten. Näheres bei 1. Trepp. hoch.

Schumannstraße 8, 3. Stod, ist eine moderne, geräumige

5 Zimmerwohnung mit einge. Bad, Gartenanteil, Manfardenz. per 1. Oktober billig zu vermieten. Anfragen: Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Durlacher Allee 10

ist im 2. Stod eine hübsche 4 Zimmerwohnung m. Gas u. elektr. Licht sowie allem Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Durlacher Allee 10 II.

Städt. 35a, Sofientstraße

schöne helle und geräumige Wohnung von 5-6 Zimmern (evtl. elektr. Licht) zu mäßigem Preis auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres: 5921, Näh. daselbst 1. St. bei Keller

Durlacher Allee 69, 3. Stod, ist eine geräumige

4 Zimmerwohnung mit 2 Manfarden, eingerichteten Bad, Zentralheizung zc. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausverwalter oder Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Herrschafliche

4 Zimmerwohnung

Borholzstraße, mit groß. Dielen, 1 Manfard, mit all. Komfort der Zeit ausgestattet, weg. Bezug auf 1. Oktober d. N. zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 26 (bei F. Fren). 7168

Herrschafliche

4 Zimmer-Wohnung

Ede Richard Wagner- u. Bachstraße auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 26 (bei F. Fren). 7170

2 Zimmer-Wohnung

Seitenbau, ohne Gegenüber, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 10, G. I. u. m. 7175.2.1

2 Zimmer-Wohnung, idone

Seitenbau, freie Aussicht, Gas- u. Klosett-Einrichtung, an kleine Familie sofort od. später zu vermieten. 7158.4.1 Werderstr. 18, 2. Stod.

Eine schöne Wohnung von

2 Zimmern, Küche u. Keller ist auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen B23018.3.1 Morzenstr. 28, II. 1.

Bochstraße 31 ist im 2. Stod

eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B23017.2.1

Kanonierstraße 22, I. Stod,

schöne 3 Zimmer-Wohnung mit eingerichteten Bad und Zentralheizg., Gartenanteil, elektr. Treppendeckung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Gutmann, III. 2. Stod. B23008.3.1

Ein Zimmer u. Küche (Manfard)

mit Koch- und Leuchtgas auf 15. Juli ev. früher zu vermieten. B22485 Uhlandstr. 32, II. 1.

Wiedererkauf

decken ihren Warenbedarf bei uns zu billigsten Tagespreisen. Briefmappen 5 Kuvert, 5 Briefe, 100 Map. M. 4.25, 6.00, 7.50 do. Leinenpapier, Kuvert mit Seidenfutter, enorm billig, 100 Mappen nur M. 9.00.

Patriot. Postkarten

(Schlager) Soldatensong, 6 Muster, 100 Kart. 1.35, 1.65, 2.50 Koplestifte, poliert, d. Dtzd. 0.85, 1.20, 1.60 M. Wasserriederhalter, ohne Tinte verwendbar, Dtzd. 85 Pfg.

Neu! Riesenschlager!

Seifen-Ersatz, für Gebrauchs- u. Toilette-zwecke. Kataloge u. tausende Artikel versende gratis.

Wilhelm Erbert, G. m. H.,

BERLIN C. 25, Frenzauerstr. 16. Vers. geg. Nachn. o. vorh. Kasse.

Geldbeutel

mit größerem Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruh. Wilt. Dalk 54, III.

Gleich- und Drehstrom-Motore

jeder Art und Größe sofort zu kaufen gesucht. Angebote erbelten an Merk & Co., Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., München. Brienerstr. 34. Tel. No. 52529.

Gebrachte

Wagendecken

beschlagnehmfrei, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbelten an Markshäbler & Barth, Karlsruh. 67.

Bess. Klappierwagen

von Privatb. zu kauf. gesucht. Adressen-ang. unt. Nr. B23016 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gebrachte Sportwagen

für eine Kriegerfrau gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B23001 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wer würde arm, Kriegerfrau

gut erhalt. Kinderwagen (Storbwagen) billig überlassen? Angeb. u. Nr. B23018 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Hund,

in gute Hände billig zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B23022 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Antike Möbel

bill. zu verkaufen. Näh. B23020 Angartenstr. 55, 2 Tr.

Für Guthaben, welche von jetzt ab zur Zeichnung auf die im September d. Js. zu erwartende

5. Deutsche Kriegsanleihe bei mir errichtet werden, vergüte ich 4 1/2 % Zinsen. Karlsruhe, den 26. Juni 1916. Veit L. Homburger.

Das unterzeichnete Bankhaus vergütet für solche Gelder, welche behufs Zeichnung auf die voraussichtlich im September ds. Js. zur Ausgabe gelangende

Deutsche Kriegsanleihe hinterlegt werden, vom Tage der Einzahlung ab 4 1/2 % Zinsen. Straus & Co., Karlsruhe, Friedrichsplatz 1 Eingang Ritterstrasse.

MERKUR Handelslehranstalt und Töchterhandelschule KARLSRUHE. Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Unterrichtsgegenstände: Schön schreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschreiben, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen. Tages- und Abendkurse. Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Kostlose Stellenvermittlung.

Kriegsbeschädigte Offiziere, Späteren Höheren Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald. Prospekt und Rat betr. Studiengang zu erhalten durch Direktor Weber.

Stuttgarter Handelsschule. 1. Handelsrealschule, entspricht den Klassen IV bis VI der Realschule. 2. Höhere Handelsschule (Jahresturs). Eintrittsbedingung: Einjährigzeugnis.

Technikum Hildburghausen. HbH. Maschb. und Elektrot.-Schule, Werkm.-Schule. Staatsaufsicht. Dir. Prof. Litzmann.

Magen- und Darmkrankheiten behandelt durch Naturheilkunde R. Schneider, Ruppurrerstr. 10, II. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung.

Hohe Preise! Große für getrag. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. die höchsten Tagespreise. Angebote erbet. Bienenstock, An- u. Verkaufshalle, Durlacherstr. 70.

Korsette Betty Vogel Mannheim P 5, 15/16 Hautana. Bild einer Frau in einem Korsett.

Better Büstenhalter direkt auf der Haut zu tragen, solange Vorrat reicht, verkaufe noch zum alten Preise zu Mark 3 50 4 50 5 50 8 75

Verstellbarer Büstenhalter bringt die Büste zur vollendeten Entfaltung. Preis Mk. 4.- Versand unter Nachnahme.

In Korsetten, Büstenhaltern u. Unterarmen großes Lager in allen Preislagen. Auswahlsendungen auch nach auswärts. Spezialität: Elegante Maßanfertigung.

Ich kaufe fortwährend getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Waffen, Gold, Platin, Silber u. Brillanten, Uniformen, Betten, Möbel, ganze Haushaltungen, Pfandgegenstände, Gebilde u. bezahle hierfür, weil das größte Geschäft, die höchsten Preise. Gef. Angebote erbetet erstes und größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22. 14240 Telefon 2015.



Gimmoin's Barkpulver in Parfümflaschen ausserordentlich feine Tablettens. Find in allen Apotheken erhältlich.

Guten Mittags- u. Abendtisch auch über die Straße. M. Pez, Seifingerstr. 8, L.

Nur Prima Qualitäten Möbel In grosser Wahl 109 Kaiserstr. 109 Man bittet auf Firma zu achten! Holz-Gutmann (vorm. Holz & Weglein) in solider, dauerhafter und Ausführung bringe ich meine zum Verkaufe. Für meine leiste ich jahrelange Garantie und liefere frei Wohnung. finden Sie mein Lager gut sortiert. Hochachtend

Waschanstalt E. Wendt, Ruppurr übernimmt Wäsche zum Waschen u. Bügeln. B18567.14.10 Pünktl. Bedienung. Rasenbleiche. Telefon 2809

KONSERVIERUNG von Gemüse und Obst ohne Dosen - ohne Gläser ohne Gummiringe ohne besondere Heizquelle auf der Dahlemer Herddörre 'DÜRRO' gesetzlich geschützt. Für jeden Haushalt, jed. Garten- u. Landbesitzer zur Herstellung von Dörrgemüse u. Dörrobst Trocknung von Pilzen, Kräutern, Brombeer- und Erdbeerblättern usw.

LAMPE & LEMBKE Berlin-Tempelhof - Hohenzollernkorso 61. Wiederverkäufer u. einschl. Geschäfte, sowie landw. Vereinigungen, Laubenkol. usw. erh. b. groß. Bestell. hohen Rabatt.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungsbetrag 2.50 für den Tag. Nähere Auskunft u. Anmeldung bei der Direction des Städt. Krankenhauses Karlsruhe. 4896

Der lenkbare Geradehalter Orig.-System 'Haas' gegen Rückgrat-Verkrümmungen ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Ärzten als bester Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden. Franz Menzel Orthopädi. Etablissement Stuttgart, Hegelstraße 41.

Seife Tenseife, ausgereinigt, zeichneter Waschseife, fettfrei, ohne Marken erhältlich in 1 Pfd.-Stücken, an Reinigungskraft bester Kernseife gleichkommend, versendet in Postkolli mit 9 Pfd. zu Mk. 4.80 franko gegen Nachnahme. Wiederverk. Ztr. 85 Mk. Irko. Post u. Bahnstation angeben. 2436a.3.1 Reihn. Freudenreich, Ehingen a. D. (Württ.)

Sind Käufer jeden Quantums von Stein- u. Bernobst soweit solches zum Brennen resp. Kellern freigegeben, zu annehmbaren Preisen, franko Verladestation, zahlbar bei Abgang. Pfister & Daul-Strasbourg. Tel.-Nr.: Pfister Daul, Straßburgels.

An wirklich gewinnbringenden deutschen Erdölunternehmen können sich noch einige (wenige) Kapitalisten beteiligen. Größte Gewinnchancen. Näheres durch Hans Paul, Hannover, Handelshof, T. Nord 2428.

Kaiserstuhl-Wein Beste Bezugsquelle L. Bastian Endlingen-Kaiserstuhl (Baden).

TRETZGER MOBEL Grundsolide formenreiche Erzeugnisse Verkauf direkt an Jedermann kein Zwischenhandel Süddeutsche Möbel = Industrie Gebrüder Trezger / Raffalt / Verkaufstellen in: Raffalt Fabrik, Mannheim P. 7. 22, Karlsruhe Kaiserstr. 37, Pforzheim Markt 13, Freiburg Bartholdstr. 33, Konstanz Hofhalde 11.